

telbach von dem ersten bekam; Tuccia Vestale, Euridike, zwey Tänzerinnen, Herkules und Jole, Ulifs und Andromache, die Gratien, Silentia, eine Trauung etc. etc. letzteres Stück enthält: Braut mit Schleyer, Bräutigam mit Band, Juno pronuba mit Diadem, und alle drey Figuren mit langem Gewand, dieses ist das Stück, welches das Dresdner Magazin an benanntem Orte, fälschlich für die Gratien ausgiebt.

Intaglios: Kopf der Vesta in Onyx, Kopf der Ariadne in Onyx, des Fürsten Belofelsky, Korinna, Berenike, des Grafen Walisky, Minerva, Churfürst in Brasil. Topas, Lippert in Kristall.

Figuren intaglio: Theseus und Antiope, des Ritter Murray Keith in Engl. Endimion schlafend, des Hrn. van der Leyen in Cleve; Herkules erdrückt den Löwen, des Hrn. Zingg in Dresden, Erato in Carneol, des Grafen Kallenberg, dieselbe in Onyx, des Grafen Wallisky, Herkules giebt dem Admet die Alkestis wieder, in Carneol, des Grafen Marcolini, mit der Unterschrift: ΔΕΤΤΕΛΒΑΧ ΕΠ. Viktorie in Chalzedon, Muse in Chalzedon mit Beyschrift: ΔΕΤΤΕΛΒΑΧ. Wappen. Es wird selten eine fremde Herrschaft aus Dresden reisen, ohne ein Wappen von ihm zu haben. Er hat bey 16 Jahren her das Glück gehabt, der Welt zu gefallen, und, daß sich andere nach ihm zu bilden suchen, und man wird beynahe kein Land finden, wo keine Arbeit von ihm wäre. Besser ist's, sich an ihn selbst zu wenden, als durch Kommissionen bey ihm arbeiten zu lassen.

TEUBERN, (H. E. von) Churfürstl. Sächf. Hofrath und Geheimder Referendarius, zu Dresden im Jahre 1738 geboren, legte den Grund zu Erlernung der Wissenschaften auf der Fürstenschule zu Meissen und vornehmlich auf dem Gymnasio zu Görlitz unter dem unvergeßlichen Rektor Baumeister. Vom Jahre 1755 bis 1760 studirte er in Leipzig und gab daselbst

\* Leibnitzens Leben nach Jaucourt, aus dem Franz. Leipzig, Heinfius 1760. 8. und

\* Youngs Schrift über die Originalwerke, aus dem Engl. übersetzt. Leipz. ebend. 1761. gr. 8.

heraus. Gleich am Ende seiner akademischen Studien ward er zum Regierungsrath in der Königl. Stiftsregierung zu Merseburg ernannt, wo er vier Jahre lang sich aufhielt, und in den vom Dienste freyen Stunden, das grössere Lehrbuch der Wissenschaften nach dem Englischen, unter dem Titel:

\* Der Lehrmeister, mit vielen Zusätzen ausarbeitete, und Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen dedicirte; 1r Th. Leipzig, Heinfius 1762. gr. 8. Zweyte durchgehends umgearbeitete Auflage 1765, 2r Th. Ebend. 1765. gr. 8. 2te durchgehends umgearbeitete Aufl. 1767. Die neue Auflage von 1783 ist von Schrökh und Ebert.

Im Jahre 1764 ward er in die Churfürstl. Landesregierung zu Dresden, auf die gelehrte Seite versetzt, und mit zu den Arbeiten der Kommerciendeputation gezogen. Drey Jahre hernach wiederfuhr ihm das unerwartete Glück, zu dem Referendariat im Geheimen Confilio zu gelangen, und bey dem Justitz- auch Niederlausitzischen Departement angestellt zu werden. Aus diesem ward